

»JOHANNES UND SEINE
GEDENKSTÄTTE«
REGISSEURIN: SUSANNE SCHEINER
SCHWEIZ 2023, 66 MINUTEN
ORIGINALVERSION

VWI VISUALS

Montag, 29. Jänner 2024
18:00–21:00 Uhr
Residenz der Schweizer Botschaft
Prinz-Eugen-Straße 11a, 1030 Wien
Teilnahme nur auf Einladung


WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)




Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Rabensteig 3, 1010 Wien

www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:  Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



 Bundeskanzleramt

Der Unternehmensberater und frühere Pfarrer Johannes Czwalina hat 2011 ein altes Bahnwärterhaus nahe der schweizerisch-deutschen Grenze gekauft und zu einer gut besuchten Gedenkstätte ausgebaut: Während des Krieges waren viele jüdische Flüchtlinge, die sich in die Schweiz hatten retten können, von Schweizer Polizeibeamten nach Deutschland abgeschoben worden, meist in den sicheren Tod. Der Film dokumentiert die persönliche Motivation und das zivile Engagement von Czwalina sowie die Aktivitäten der Gedenkstätte und zeigt auf, wie dieselbe einerseits geschätzt, andererseits aber auch kritisiert wird.

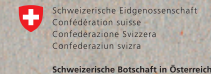
Die gebürtige Schweizerin **Susanne Scheiner** beschäftigt sich als Drehbuchautorin und Regisseurin mit Dokumentarfilmen über die Folgen des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust. Ihre Mutter floh Anfang 1939 mit Eltern und Bruder aus Wien in die Schweiz. Von 2015 bis 2019 war Susanne Scheiner Präsidentin der Kulturkommission der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich. Sie ist Mitbegründerin des „Filmclub SERET – Kino aus der jüdischen Welt“ in Zürich.

Willkommensruß: I.E. **Salome Meyer**, Botschafterin der Schweiz in Österreich

Podiumsdiskussion: Vom Film ausgehend diskutieren die Regisseurin **Susanne Scheiner**, die Zeithistorikerin **Christina Späti** (Universität Freiburg (CH)) und die Kunsthistorikerin **Martina Baleva** (Universität Innsbruck) über den derzeitigen Stand der Erinnerungskultur zu Holocaust und Zweitem Weltkrieg in der Schweiz. Moderiert wird die Diskussion von **Jochen Böhler** (VWI).

Danach lädt die Schweizer Botschaft zu einem kleinen Empfang.

IN KOOPERATION MIT:



By attending, you consent to the publication of photographs, video and audio recordings made during the event.